

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 24

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2 18 94, oder nach St.Gallen, wo der Cardienst organisiert wird, Tel. (071) 23 37 90.

Ferien in Lehrerheimen in Oesterreich

1. Alpenheim Habichtshof im Stubaital, Tirol, Heim des Katholischen Tiroler Lehrervereines. Anmeldestelle: Heimleitung Innsbruck, Grillparzerstraße 5/2.
2. Felsenhaus in Bad Gleichenberg, Steiermark, des Vereines christlicher Lehrer und Lehrerinnen Niederösterreichs. Anmeldestelle: Felsenhaus Bad Gleichenberg, Steiermark.
3. Seeheim Weyregg am Attersee im Salzkammergut von Oberösterreich. Anmeldestelle: Christlicher Landeslehrerverein für Oberösterreich, Linz/D., Stifterstraße 23.

Bücher

ALBERT MEYER: *Homer Bärndütsch. Odyssee*. Verlag A. Francke, Bern 1960. 435 S. Fr. 19.50.

Die einfachste Aufhängevorrichtung

für Schulwandbilder,
Zeichnungen usw.
ist die bestbewährte

RUEGG-Bilderleiste

Verlangen Sie unverbindlich Offerte von

E. RUEGG GUTENSWIL ZH

Schulmöbel und Bilderleisten
Tel. (051) 97 11 58

Ich bin kein Freund von Superlativen, aber hier gibt es nur eine Möglichkeit, nämlich in Superlativen zu reden. Diese Leistung eines Berner Landschulmeisters, das Griechisch der Odyssee in ein makelloses Berndeutsch zu übertragen, wobei sich herausstellt, daß manche homerische Wendung besser durch einen Dialektausdruck als durch Schriftdeutsches wiedergegeben wird, ist einfachhin großartig (daß gelegentlich Christliches wie ‚taufen‘ und ‚Heiden‘ in den Text geflossen ist, kann man kaum als Schönheitsfehler bezeichnen). Griechisch lehrende und lernende Menschen, Freunde Homers überhaupt und Liebhaber von Dialektliteratur seien auf dieses Buch mit allem Nachdruck hingewiesen; es gibt kein Gegenstück dazu, es ist eine einmalige Großleistung. E. T.

TITUS BURCKHARDT: *Fes, Stadt des Islam*. Mit zahlreichen Aufnahmen und Zeichnungen des Verfassers. Urs Graf-Verlag, Olten 1960. 148 S.

Der neue Band der gepflegten Reihe ‚Stätten des Geistes‘ vermittelt in Wort und Bild einen außerordentlich lebendigen, wissenschaftlich fundierten Einblick in die für den Islam weitgehend paradigmatische Kultur der Stadt Fes. Wer sich als Geschichts- oder Geographielehrer mit Marokko befaßt, findet in diesem Geist und Wissen bereichernden Buch eine klug zusammengestellte und mit reifem Einfühlungsvermögen kommentierte Sammlung älterer und neuerer Texte nordafrikanischer und europäischer Autoren, die sich zum Teil als Kernstücke in den Unterricht einbauen lassen. Ein Werk von bleibender Aktualität. fü-

HANNI ZAHNER: *Was kann das Elternhaus den Kindern mit ins Leben geben?*

Die Probleme und Schwierigkeiten mit Halbwüchsigen werden heute überall diskutiert. Man spricht, vielfach zu Unrecht, von ‚Halbstarken‘ und kritisiert die ‚heutige Jugend‘, mit der es angeblich nicht gut bestellt sei. Außerdem haben sich Sensationsblätter des Themas bemächtigt, und das ist kein Vorteil. Ein ruhiges, vernünftiges Wort ist daher fällig. Nun hat die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, die sich seit Jahren mit den aktuellen Problemen der Familie befaßt, eine Broschüre herausgegeben, ‚Was kann das Elternhaus den Kindern mit ins Leben geben?‘, die den Eltern

helfen soll, Verständnis für ihre heranwachsenden Kinder zu haben und mit ihnen in ein gutes Verhältnis zu kommen. Damit ist das Problem der ‚heutigen Jugend‘ in seinen natürlichen Rahmen, die Familie, hineingestellt. Die Schrift stützt sich auf Besprechungen mit Eltern und Jugendlichen und ist daher lebendig, aus dem Leben gegriffen. – Sie wird allen Eltern empfohlen und kann zu Fr. 2.– bei der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Brand-schenkestraße 36, Zürich 1, Telephon (051) 235232, bezogen werden.

Veröffentlichungen aus dem Naturhistorischen Museum Basel. Red. H. Schaefer.

1960 Nr. 1: *Der Mensch in Raum und Zeit mit besonderer Berücksichtigung des Oreopithecus-Problems*. Zweifarbiger Umschlag, 24 S. 17 Abb. Fr. 2.–.

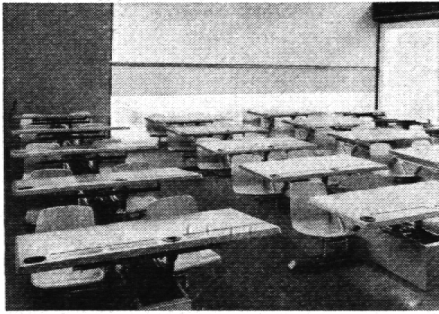
Heft 2: *Der Höhlenbär*. Zweifarbiger Umschlag. 24 S. 30 Abb. Fr. 2.–.

Verlag des Naturhistorischen Museums, Basel.

Heft 1 bietet das Bildmaterial, das der berühmt gewordene Forscher des Oreopithecusproblems für seine Vorträge benutzt, und legt in lichtvoller Klarheit die Forschungsergebnisse und die Ausgrabungen von Grosseto bei Florenz dar. Heft 2 orientiert über Stammbaum, Eigenarten, Funde usw. des Höhlenbären. Es soll zugleich als Führer zum Höhlenbären-Diorama des Naturhistorischen Museums in Basel dienen. Beide Hefte helfen der Schule (Naturkunde und Vorgeschichte) durch Abbildungen und Texte in hervorragender Weise. Das Glanzkunstdruckpapier ermöglicht genaue Wiedergabe der Photos. Für die Schule ab 10 Exemplaren Parteienpreis pro Ex. Fr. 1.80. Nn

Der heilige Pfarrer von Ars. Ein Bildheft. Verlag J. J. Zimmer, Trier. Großformat, 16 Seiten, Fr. –.55.

Im Jahr der Hundertjahrfeier des Todestages des großen Seelenkenners und Seelsorgers Vianney von Ars erschienen wertvolle Text- und Bildbiographien. Der Zimmer-Verlag in Trier gab in seiner volksnahen religiös-biographischen Kreuzringbücherei das eindruckliche Taschenbuch ‚Der Pfarrer von Ars – wie er wirklich war‘ (Fr. 2.20) heraus und ließ auch das Bildheft zugehen, das eine erste Hinführung zum großen Manne ist, der ganze Gegenden für Gott zurückgewonnen hat. Nn



MOBILIERS MODERNES S.A. YVERDON

Rue de Neuchâtel 51 - Tél. 024 / 2 45 41

Alle Möbel für die Schule

Schüler-Tische und -Stühle, Lehrerpulte, Hörsaal-Möbel, Saal-Bestuhlung, Schulwandtafeln usw.

Unser Schlager: PAGHOLZ, das bakelitgepreßte Holz von einer unvergleichlichen Qualität. PAGHOLZ bleibt immer schön und sauber; es benötigt keine Pflege.

Heiliges Land

Wir besuchen Libanon, Syrien, Jordanien, Ägypten, vom 8. bis 17. Oktober 1961. Mit der Swissair nach Damaskus und von Kairo nach Zürich. Besuch von Amman, Jerusalem, Bethlehem usw. Pauschalpreis Fr. 1588.-.

Gerne senden wir kostenlos den Spezialprospekt.

CITY REISEBÜRO ZUG

BAHNHOFSTR. 23
TEL. 042 / 4 13 13

Berücksichtigt die Inserenten der «Schweizer Schule»

Günstig abzugeben

Albis-Epivisor

35 cm, 1000 Watt, kombiniert mit *Kleinbildansatz* mit Diaschieber, Objektiv 15 cm, Lichtstärke 1:3,2.

Anfragen an *F. Schwarz, Maihofschulhaus, Luzern.*

Junge Töchter, wartet nicht

bis Ihr 30 Jahre zählt, sonst verpaßt Ihr die besten Heiratschancen. Wendet Euch voller Vertrauen heute noch an die staatlich konzessionierte, reelle **Eheanbahnung**

BÜRO
Elisabet
FUCHS

LUZERN

Theaterstraße 13

Telephon (041) 2 52 37

Gemeinde Gurtellen

Lehrerstelle

An der Oberschule Gurtellen-Station ist die Stelle eines

Primarlehrers

neu zu besetzen. Stellenantritt: 1. Mai eventuell 1. September 1961. Besoldung: Fr. 8500.- bis Fr. 11 000.- Grundgehalt zuzüglich 13 Prozent Teuerungszulage und Sozialzulagen laut Lehrerbesoldungsgesetz.

Schriftliche Anmeldungen, unter Beilage der Patentausweise, Zeugnisse und des Lebenslaufes, sind an das Schulratspräsidium Gurtellen zu richten.

Der Schulrat

Ferien-Wohnungs-Tausch Holland

Familie, 4 Personen, offeriert Haus, 6 Zimmer, 7 Betten, Nähe Nordsee, vom 29. 7. bis 13. 8. Gesucht Haus in der Süd- oder Ostschweiz. Referenzen vorhanden. J. A. Abbink, Hauptbeamter, Santpoorterplein 26, Haarlem.

Während den Semesterferien vom 15. Juli bis anfangs Oktober suche ich eine

Ausshiffsstelle

an einer Primarklasse. Steiner Annemarie, Rue Fries 8, Fribourg.

Einwohnergemeinde Unterägeri

Offene Lehrstelle

für Primarlehrerin oder Primarlehrer

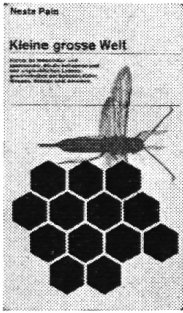
Auf Beginn des Schuljahres 1961/62 ist die Stelle einer Primarlehrerin oder eines Primarlehrers (für die Unterstufe) neu zu besetzen.

Stellenantritt: Sofort oder nach Übereinkunft auch etwas später. Besoldungen gemäß Reglement, welches sich zur Zeit in Revision befindet. Pensionskasse vorhanden.

Bewerberinnen oder Bewerber mögen ihre Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugnissen bis 25. April 1961 dem Schulpräsidenten Dr. Luigi Granzio, Unterägeri, einreichen.

Unterägeri, 15. März 1961

Die Schulkommission



Wieder ein neues Bändchen der

JUGEND- TASCHENBÜCHER

Bd. 26

Nesta Pain Kleine große Welt

160 Seiten. Mit farbigem Umschlag.

Fr. 2.30

Spannend erzählte Einzelheiten, Beobachtungen und Versuche aus dem Leben der Spinnen, Käfer, Wespen, Bienen und Ameisen bilden den Inhalt dieses neuen und guten Bändchens. Der Titel ist wirklich gerechtfertigt: Staunen und Wundern erfaßt uns ob dem sinnvollen Ablauf der Lebenserscheinungen in dieser bescheidenen kleinen und doch so großen Welt der Insekten. Empfohlen für Junge von 14 Jahren an.

Jugendschriftenkommission Basel-Stadt.

Partiepreis für die Lehrerschaft: Ab 10 Exemplaren, auch gemischt, **Fr. 2.10.** Überall im Buchhandel. Verlangen Sie den neuen als Bestellzettel verwendbaren Prospekt vom

BENZIGER VERLAG EINSIEDELN



Einwohnergemeinde Zug

Schulwesen – Stellenausschreibung

Zufolge Pensionierung wird die Stelle eines Primarlehrers zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Stellenantritt: 21. August oder 23. Oktober 1961 oder nach Vereinbarung.

Jahresgehalt: Fr. 13400.– bis Fr. 17200.–, zuzüglich Sozialzulagen. Lehrerpensionskasse ist vorhanden.

Bewerber mit Lehrpatent belieben ihre handschriftliche Anmeldung mit Photo und Zeugnissen bis 4. Mai 1961 dem Schulpräsidium der Stadt Zug einzureichen.

Zug, den 4. April 1961

Der Stadtrat der Stadt Zug

Gesucht auf Mitte September evtl. schon anfangs Mai

Primarlehrer

der den Vorkurs übernehmen könnte, der Studenten für die 1. Klasse des Gymnasiums vorbereitet. Stufe 6.–7. Primarklasse. Kleine Klassen. Günstig für ältern, alleinstehenden Lehrer, der zugleich in unserm Haus ein Heim finden könnte. Lohn nach Übereinkunft.

Mithilfe bei der Ausbildung von Missionaren ist beste Missionsarbeit.

Mariannahiller Missionsschule St. Josef, *Altdorf UR.*

Für Ferienlager

sind im soeben neuerstellten

Ferienhaus «Kaisten» ob Rickenbach-Schwyz

ca. 55 gute Matratzenlager verfügbar. Guteingerichtetes Haus, schöne Lage (912 m ü. M.), Autozufahrt, Ausgangspunkt prächtiger Wanderungen ins Holzegg-, Ibergereg- und Hessianbohlgebiet.

Auskunft und Anmeldung bei *Josef Horat, Bergli, Rickenbach sz.*

Staatl. Heim für schwererziehbare Buben im Schulalter sucht auf das kommende Frühjahr einen

Lehrer

Die Schulabteilung zählt ca. 20 Schüler der Oberstufe. Besoldung gemäß Beamtendekret (voraussichtlich Fr. 10 920 bis Fr. 14 700 + Förderklaßzulage Fr. 630 + 6% Teuerungszulage für Ledige, 10% für Verheiratete).

Anmeldungen sind bis 25. April zu richten an den *Vorsteher der Staatl. Pestalozzistiftung Olsberg AG, Tel. (061) 87 60 04.*

Internationales Knabeninstitut Montana Zugerberg

Auf 1. September 1961, eventuell bereits früher, ist an der *Schweizerischen Abteilung* des Instituts Montana eine interne Lehrstelle für

Handelsfächer

neu zu besetzen.

Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldungen mit Lebenslauf, Photographie, Zeugnissen sowie Angabe des Gehaltsanspruchs (bei freier Station) der Direktion des Instituts einzureichen.

An der **Schweizerschule in Barcelona** wird auf Mitte September 1961 eine

Sekundarlehrstelle sprachlich-historischer Richtung

evtl. verbunden mit Turnen, frei. Die Schule umfaßt neun Schuljahre. Allgemeine Unterrichtssprache ist Deutsch.

Für diese Stelle können weibliche oder männliche Lehrkräfte in Betracht fallen. In erster Linie werden Inhaber von Sekundarlehrausweisen berücksichtigt. Es ist aber auch möglich, daß eine Neuverteilung der Aufgaben unter den Lehrern erfolgt, so daß wir in der Lage sind, auch Anmeldungen von Primarlehrern zu prüfen. Nähere Auskünfte sind erhältlich beim *Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizerschulen, Alpenstr. 26, Bern*; an dieses sind auch Bewerbungen einzureichen, unter Beilage des Lebenslaufes, der Abschriften von Zeugnissen und Lehrausweisen, Photo und Liste von Referenzen.

Auskünfte werden nicht telephonisch erteilt.

Primarschule Sommeri TG

In Verbindung mit dem Turnhallebau wird ein neuer Schulraum mit neuer Möblierung erstellt.

Wir suchen für die Eröffnung dieser dritten Lehrstelle (3. und 4. Klasse) eine Lehrkraft, wenn möglich auf August, spätestens aber auf Beginn des Wintersemesters.

Besoldungen: Staatlich geregelt, Lehrerin Fr. 7400.-, lediger Lehrer Fr. 8000.-, verheirateter Lehrer Fr. 8700.-.

Diese Ansätze steigen vom 4. bis zum 13. Dienstjahr um je Fr. 100.- bis maximal Fr. 1000.-.

Auf Grundbesoldung plus Dienstalterszulage kommt eine Teuerungszulage von 20% durch die Schulgemeinde und eine solche bis maximal Fr. 1500.- plus 20% durch den Staat.

Es liegt uns sehr daran, eine strebsame Lehrerin oder Lehrer zu erhalten und schätzen ein harmonisches Verhältnis zwischen Lehrkörper und Behörde.

Bewerbungen mit den üblichen Ausweisen und Angaben über Eintrittstermin sind an das Schulpräsidium, H.H. Pfr. Ruckstuhl, Tel. (071) 6 79 17, zu richten oder an die Schulpflegschaft, F. Rutishauser, Tel. (071) 6 74 08.

Wir alle schreiben auf der



**BISCHOF
WANDTAFEL
Sämtis**
mit den einzigen
Vorzügen!

Verlangen Sie Offerten u. Prospekte
vom Spezialgeschäft für Schulmöbel
J.A.BISCHOF, ALTSTÄTTEN, St.G.

Offene Primarlehrerstelle

Die Gemeinde Muotathal SZ sucht auf den 17. April 1961 oder nach Vereinbarung einen

katholischen Lehrer

für die 5. Primarklasse Knaben.

Diese Lehrstelle wird zufolge Einführung der Ganztagschule in Muotathal offen.

Gute Besoldung nach neuer kantonaler Verordnung.

Anmeldungen sind unter Beilage der Patentausweise und Zeugnisse an den Präsidenten des Schulrates Muotathal zu richten.

Weitere Auskunft erteilt Telefon 043/9 62 86.

Der Schulrat.

Primarschule Allschwil BL

Per sofort (Schuljahr 1961/62) oder nach Übereinkunft ist an unserer Schule die Stelle eines

Primarlehrers

an der Mittelstufe (3.-5. Schuljahr)

neu zu besetzen.

Besoldung: die gesetzliche, max. Fr. 14 600.-, Ortszulage bis Fr. 1300.-, zuzüglich Teuerungszulage auf allem (zur Zeit 7%). Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.

Bewerber werden eingeladen, ihre handschriftliche Anmeldung mit den nötigen Ausweisen, mit Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit bis zum 22. April 1961 einzureichen an den Präsidenten der Schulpflege Allschwil, K. Suter-Widmer, Blumenweg 15, Neuallschwil.

Allschwil bei Basel, den 17. März 1961

Primarschulpflege Allschwil



Schulgemeinde Hergiswil am See

7 km (Autobahn) ab Bahnhof Luzern

Offene Lehrstellen im Mattschulhaus:

Sekundarlehrer

Neueröffnung einer dritten Lehrstelle, sprachlich-historischer Richtung. Fächeraustausch möglich. Stellenantritt: 20. August 1961 oder nach Übereinkunft.

Primarlehrer(in)

5. Klasse. Stellenantritt: 5. Juni 1961 oder nach Übereinkunft.

im Dorfschulhaus:

Primarlehrer(in)

3. Klasse. Stellenantritt: 2. Juni 1961 oder nach Übereinkunft.

Besoldungen nach kantonalem Reglement (zur Zeit in Revision), plus Ortszulage.

Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen und Ausweisen an den Präsidenten des Schulrates, F. Stirnimann, Landhaus am Feldbach, Hergiswil am See, Telephon 041 / 75 15 15

Eine neue Veröffentlichungsreihe

Das Soziale Seminar

In dieser Reihe, die von Dr. *Albrecht Beckel* herausgegeben wird, erscheint eine Anzahl aufeinander aufbauender, knapper Grundrisse zur staatspolitischen und sozialen Bildung, die sich an katholischem Ordnungsdenken orientieren und in der praktischen Arbeit des Sozialen Seminars des nordwestdeutschen Raumes seit Jahren erfolgreich erprobt worden sind. Die Hefte sollen dem Lehrenden eine Handreichung, dem Schüler eine Gedächtnisstütze und vor allem in den vielfältigen Kursen der Volks- und Erwachsenenbildung eine Arbeitsgrundlage sein, die jedem in die Hand gegeben werden kann.

Soeben erschienen sind die Hefte

- 1: **Grundfragen der christlichen Gesellschaftslehre.** Ein Grundriß, von Albrecht Beckel. 32 S., DM 1,30
- 2: **Sozialgeschichte.** Ein Grundriß, von Julius Seiters. 52 S., DM 1,80
- 3: **Der Staat.** Ein Grundriß, von Albrecht Beckel. 44 S., DM 1,60

In Vorbereitung sind die Hefte 4: Die Wirtschaft, von Werner Remmers / 5: Der Betrieb, von Gerhard Neubecker / 6: Sozialreform nach der Lehre der Kirche, von Eugen Kohlenbach / 7: Sozialpolitik, von Werner Remmers / 8: Arbeitsrecht, von Albrecht Beckel. – Bezug durch Ihre Buchhandlung



VERLAG ASCHENDORFF MÜNSTER WESTFALEN

Ein Geschichtslehrmittel, das der Überlastung des Geschichtsunterrichts durch wohldurchdachte Stoffauswahl entgegentritt

Eugen Halter

Vom Strom der Zeiten

Geschichtslehrbuch
für Sekundarschulen und untere Mittelschulen

Normale Ausgabe

- I. Teil: Urzeit / Altertum / Mittelalter. 7. Auflage 1958, XV, 176 Seiten mit 14 Abb., 17 Fundtafeln und 8 Karten. Leinen Fr. 5.20
- II. Teil: Neuzeit. 6. Auflage 1958. VIII, 216 Seiten mit 11 Abb. und 7 Karten. Leinen Fr. 5.80
- I. und II. Teil in einem Band Fr. 9.—

Gekürzte Ausgabe

- I. Teil: Urzeit / Altertum / Mittelalter. 2. Auflage 1956. 146 Seiten mit 14 Abb., 6 Fundtafeln und 9 Karten. Halbleinen Fr. 4.60
- II. Teil: Neuzeit. 2. Auflage 1956. 189 Seiten mit 11 Abb. und 7 Karten. Halbleinen Fr. 5.—
- I. und II. Teil in einem Band. Leinen Fr. 8.—

Ausgabe für Mittelschulen

- I. Teil: Urzeit / Altertum / Mittelalter. 5. Auflage 1958. XV, 218 Seiten mit 15 Abb., 20 Fundtafeln und 10 Karten. Leinen Fr. 7.—

Die Mittelschulausgabe unterscheidet sich durch die ausführlichere Behandlung des Altertums.

In den übrigen Abschnitten entspricht sie vollständig der ‚normalen Ausgabe‘. Als Separatausgabe ist erhältlich: Altertum. Ausgabe für Mittelschulen, bearbeitet von Dr. Ernst Risch. 5. Auflage 1958. VIII, 99 Seiten mit 7 Abb., 19 Fundtafeln und 5 Karten. Leinen Fr. 5.—

Die Vorzüge des Halterschen Geschichtslehrmittels sind: Einfache, lebendige, dem Schüler dieser Stufe leicht verständliche Darstellung, Betonung der Kulturgeschichte in anschaulichen Kulturbildern, Beschränkung des Stoffes auf ein vom Schüler geistig zu verarbeitendes Maß. Die ‚Normale Ausgabe‘ war der erste Schritt auf dem Wege des Auswählens. In der ‚Gekürzten Ausgabe‘ ging der Verfasser noch weiter. Sie stellt die Haupterscheinungen als Kernprobleme in den Mittelpunkt des Unterrichts. Beide Ausgaben streben mehr die Erziehung zu geschichtlichem und staatsbürgerlichem Verständnis als die Aneignung eines großen Wissensstoffes an.

Zu beziehen – auch zur Ansicht – durch jede Buchhandlung

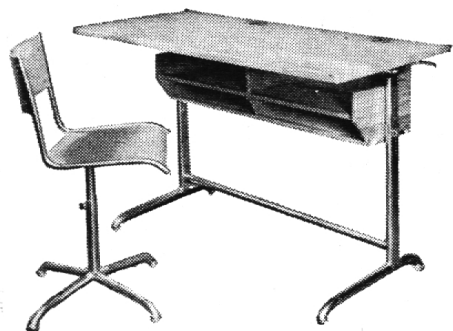
Fehr'sche Buchhandlung, Verlag, St. Gallen

Auf Ihrer Schulreise
besuchen Sie den interessanten

Gletschergarten

beim Löwendenkmal in **Luzern**

Täglich durchgehend geöffnet
von 8 bis 19 Uhr
Führung nach Vereinbarung



Kennen Sie die

Einsiedler Schultische?

Neues Tischblatt

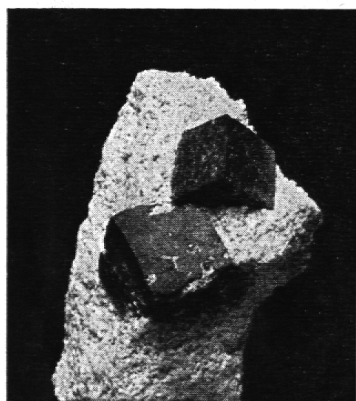
dauernd schön und sauber, kratz-
und schlagfest

**keine Tintenflecke - keine
Löcher**



B. Sienert

Eisenwarenfabrik zur
Klostermühle
Einsiedeln
Telephon (055) 6 17 23



Sammlungen zur

Geologie der Schweiz

gestalten den Unter-
richt lebendig und
interessant

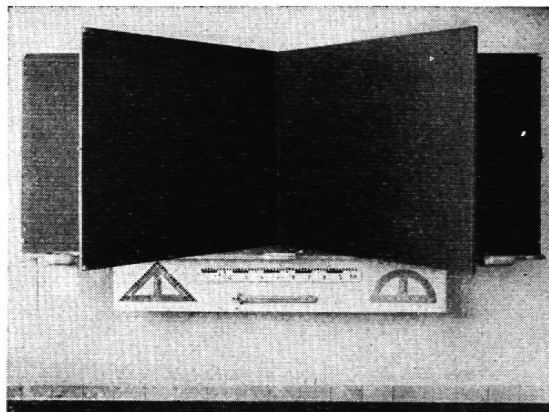
- 4 Mineraliensammlungen M I-IV
- 1 Erzsammlung E I
- 3 Gesteinssammlungen G I-III

Verlangen Sie unseren Spezialprospekt

ERNST INGOLD & CO, HERZOGENBUCHSEE

Das Spezialhaus für Schulbedarf

Tel. 063/5 11 03



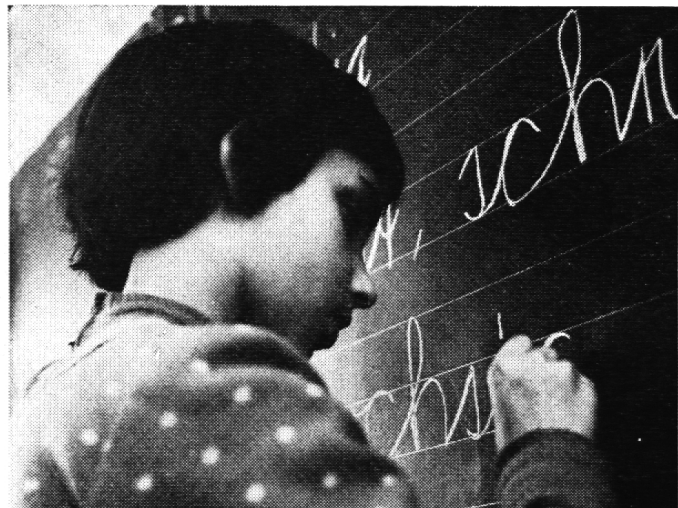
Schultische • Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne • Schulmöbelfabrik AG • Thalwil

Tel. 92 09 13 · Gegründet 1876 · Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Berücksichtigt
die Inserenten der «Schweizer Schule»!



Zum Schulanfang

Farbkasten Oel-Pastelle Tusche Farbstifte



72L 14/1



Talens und Sohn AG, Olten

GROSS oder klein



... kein Problem

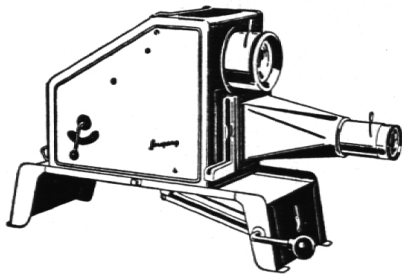
Müheles wird beim Mobil-Schultisch die gewünschte Höhe eingestellt ...

Dies ist nur einer der Vorteile, die Ihnen der Mobil-Schultisch mit dem neuen, absolut tintenfesten Iga-form-Belag bietet.



U. Frei, Mobil-Schulmöbelfabrik
Berneck SG Tel. (071) 7 42 42

PASSIONSSPIELE ZU ERL (Raum Kufstein-Salzburg)
Car 28. bis 30. Juli Fr. 115.-, mit Wieskirche, Stift Andechs, Dachau, Erl, München-Innsbruck usw.
Car 14. bis 20. August Fr. 290.-. Ottobeuren-München-Altdötting (Wallfahrtsort)-Passau. 5 Std. Donaufahrt, Stift Wilhering, Linzer-Dom, Salzkammergut, Salzburg, Erl, Großglockner usw.
Volksfahrt mit der Bahn 23. bis 25. September mit München, Erl, Kufstein evtl. Heldenorgel, Innsbruck Fr. 98.-.
(Alle 3 Fahrten: Billette reserviert und inbegriffen)
RUND UM ITALIEN. 2.-12. Mai Fr. 345.- und Fr. 410.- mit Car.
Prospekte und Anmeldungen an Rega-Reisen, St. Gallen 3, Postfach 15, Telefon 071 | 24 64 71.



Epidiaskope
Kleinbild- und
Diapositiv-Projektoren
Schmalfilm-Projektoren

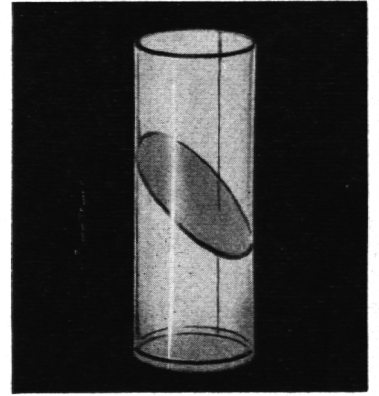
Prospekte, Vorführung und unverbindliche Angebote durch

GANZ & CO
BAHNHOFSTR. 40
TEL. (051) 23 97 73
Zürich

Durchsichtige, unzerbrechliche

Unterrichts-Modelle

für den neuzeitlichen
Geometrie- und
Mathematikunterricht



Verlangen Sie unseren Spezialkatalog mit Preisliste.

ERNST INGOLD & CO, HERZOGENBUCHSEE

Das Spezialhaus für Schulbedarf - Fabrikation und Verlag

Stöcklin

Rechenbücher für schweizerische Volksschulen

Sachrechnen

mit Bildern und Zeichnungen

- Rechenbücher*, Einzelbüchlein 1. bis 8./9. Schuljahr. Grundrechnungsarten, ganze Zahlen, Brüche, bürgerliche Rechnungsarten, Flächen und Körper, Einfache Buchführung.
- Schlüssel*, 3. bis 8./9. Schuljahr, enthaltend die Aufgaben und Antworten.
- Methodik* des Volksschulrechnens mit Kopfrechnungen, 4. bis 6. Schuljahr.

Bestellungen an die

Buchdruckerei Landschättler AG Liestal

Primarschule Giswil OW

Auf Schulbeginn nach Ostern 1961 wird für die gemischte Klasse der Unterstufe eine

Lehrerin

gesucht.

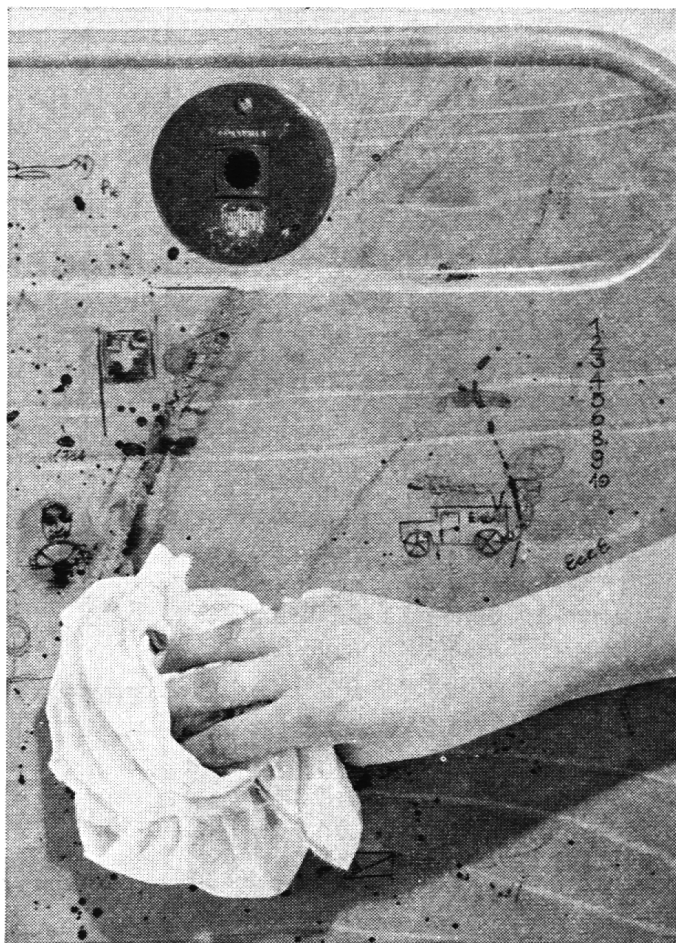
Die Besoldung ist kantonal geregelt. (Dienstalterszulagen und Teuerungszuschlag, ebenso Sozialzulagen.)

Bewerberinnen sind gebeten, ihre Anmeldung zu richten an Hans Aschwanden, Kaplan, Großteil-Giswil OW.

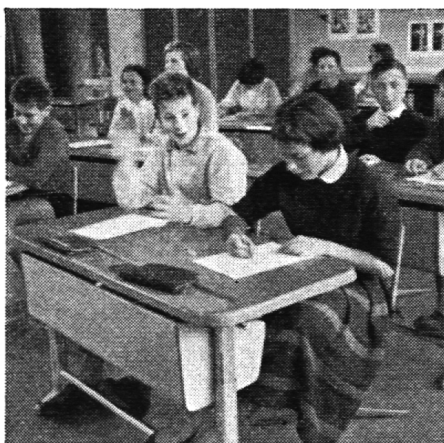
Mustermesse 1961

15. bis 25. April

Halle 2, Galerie – Stand 1950



embru Qualität

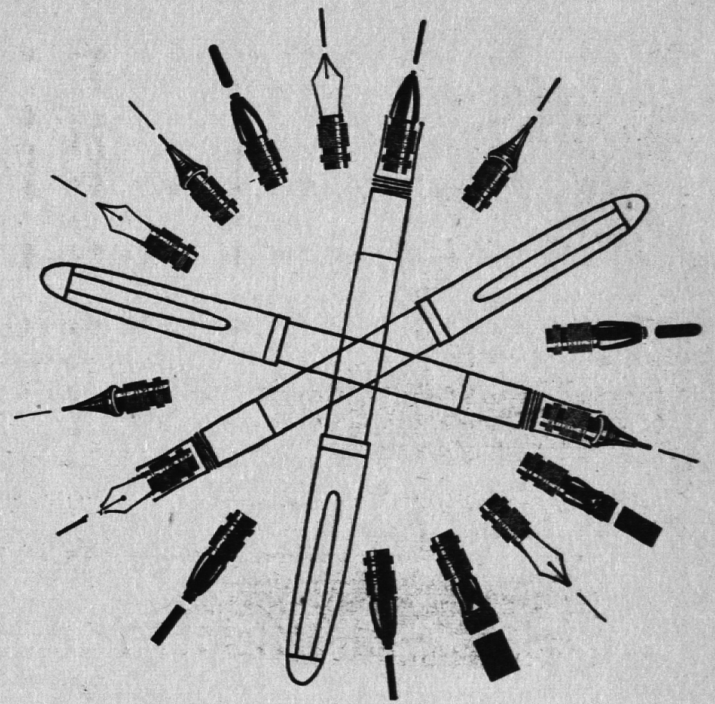


**Neuzeitliche Bildungsstätten
wählen erprobtes, gutes
Embru-Schulmobiliar**

Die interessante Embru-Schulmöbel-Dokumentation vermittelt Lehrern, Schulbehörden, Architekten und Baukommissionen wertvolle Auskünfte und Vergleichsmöglichkeiten.

Embru-Werke Rüti ZH

Telefon 055 / 4 48 44



SWISSOR

der maximale Schülerfülli

mit der schweizerischen Schulschrift-Goldfeder. Auswechselbar mit 15 verschiedenen PAGE-Zierschrifteneinsätzen. Verlangen Sie bei Ihrem Papeteristen einen Musterhalter und Mengenpreise. Stückpreis Fr. 15.-, Einsatz Fr. 7.50.

**Bezugsquellennachweis: Max Hungerbühler AG
St. Gallen 1**

Umständehalber günstig abzugeben kleineres

Harmonium Marke Estey

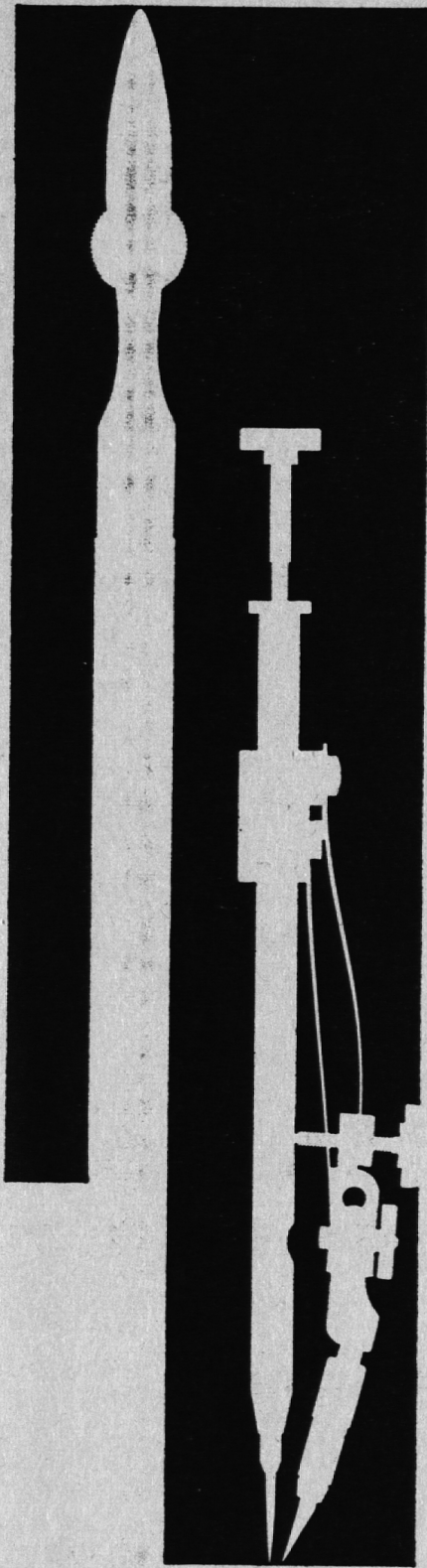
Preis Fr. 150.-, ab Luzern

Villa Petra, Rosenberghöhe 11, Luzern. Telephon 6 30 70

**Wandtafeln
Schulmöbel
Kartenzüge
Sandkasten**



**Niederurnen GL
Telefon 058 / 4 13 22**



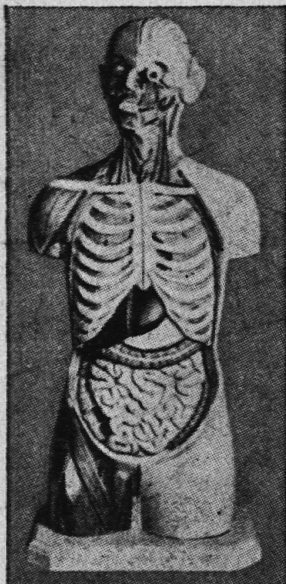
Kern Reisszeug-Neuheiten

Formschöne, praktische Metalletuis für die meisten hartverchromten Präzisionsreisszeuge.

Handreissfedern mit Hartmetallspitzen, praktisch abnützungsfrei auch auf Kunststoff-Folien.

Aarau

Kern & Co. AG



ANTHROPOLOGIE

Modelle Torso, Medianschnitt, Kopf, Gebißentwicklung, Gehirn, Auge, Ohr, Kehlkopf, Herz, Niere, Darmtraktus, Haut usw.

Künstliche Menschenskelette und Knochenpräparate

Natürliche Knochenpräparate Skelett, Schädel, Extremitäten, Gelenke, Knochen-Längs- und -Querschnitte, Lenden-, Brust- und Halswirbel (Atlas und Dreher), die 3 Gehörknöchelchen usw.

Tabellen Blutkreislauf, Nervensystem, Atmungsorgane, Verdauungsorgane, Nieren- und Harnsystem, Muskulatur, Lymphgefäße, Kopf und Kehle, Gesunde und kranke Zähne, Haut und Zunge usw.

Farbdias zur Entwicklung, Anatomie, Histologie, Physiologie, Krankheiten und Unglücksfälle usw.

Umriß-Stempel Torso, Skelett und Einzelorgane

Spezialprospekte sind erhältlich beim führenden Fachhaus für Anschauungs- und Demonstrationmaterial

LEHRMITTEL AG BASEL Grenzacherstraße 110, Tel. (061) 32 14 53

Wertvolle, bewährte Lehrmittel

Eisenhuts illustriertes Sprachbüchlein (30000) für die Unterstufe mit 100 praktischen Übungen Fr. 4.50

für alle Stufen der Volksschule

Neu **Rechtschreibekartothek**

mit 130 Regeln, Hinweisen und Erklärungen
1300 Wort- und Satzbeispiele, Schweizer Ausgabe
150 Schüleraufgaben. Fr. 25.-
(Bitte zur Einsicht verlangen)

Seminarlehrer Dudlis *reichste Gedichtsammlung für alle Anlässe*
Fr. 11.40

Fischers *834 schulpraktische Diktate*, Fr. 9.30, geordnet nach Sachgebieten

Verlag Hans Menzi Güttingen TG

Gerade der Lehrer ...

hat es oft nicht leicht, die passende Gefährtin zu finden. Auf diskrete, reelle und interessante Weise hilft ihm dazu gegen bescheidene Gebühr der

«**Kath. Lebensweg**»
Kronbühl/St. Gallen – Fach 91, Basel 3
Kirchlich anerkannt. Prospekt gratis.

BAHNHOF BUFFET ZUG

Inh.: E. Lehmann
Telephon (042) 4 01 36

empfiehlt sich Schulen, Vereinen und Gesellschaften
Großer Sommergarten

Zugerland – Schulreisen

nach dem althistorischen Städtchen **Zug** am herrlichen *Zugersee* sind lohnend und billig! – Prospekte durch das Offizielle Verkehrsbüro Zug. Telephon (042) 4 00 78

Mit einem Ausflug von Zug nach dem **Zugerberg** und von hier durch Wald und über Feld an den **Ägerisee** nach den Luftkurorten und Kinderparadiesen *Unterägeri und Oberägeri* oder aus der Zürichseegegend via *SOB Gottschalkenberg, Menzingen* oder *Morgartendenkmal-Ägerisee*

kann der Besuch der bekannten, wundervollen Tropfsteinhöhlen **Höllgrotten** bei Baar (Haltestelle Tobelbrücke ZVB) verbunden werden; *beliebter Schulausflug*

BUFFET
H B
ZÜRICH

Alkoholfreie
Kaffee- und Kuchli-
wirtschaft
bevorzugt von Schulen

R. Candrian-Bon

Für Schulen 10% Rabatt